

## **Kommentar EVA-MOD**

### **Ergebnisse betreffend Hypothese A:**

Die Zunahme der Inanspruchnahme der PIA in unserer Klinik lässt sich aus klinischer Sicht folgendermaßen begründen: Im Modellprojekt wurde erfolgreich eine Versorgungsalternative zur stationären Behandlung entwickelt, die stationären Behandlungstage insbesondere klinikbekannter Patient\*innen signifikant reduziert. Es erfolgte eine Umverteilung in den ambulanten Sektor und damit zu einem großen Teil in die hiesige PIA, was zu einer Reduktion vollstationärer Aufnahmen beiträgt. Die im Modellprojekt behandelten Patient\*innen sind in der Regel mehrfach erkrankt und benötigen eine psychiatrische Komplexbehandlung, haben demnach eine Indikation für eine PIA-Behandlung. Hinzu kommt, dass in den Landkreisen Lüneburg und Harburg eine Weitervermittlung an niedergelassene Fachärzt\*innen aufgrund fehlender Kapazitäten zumeist nicht zeitnah gelingt.

### **Ergebnisse Hypothese E und F:**

Die Betrachtung des Modells unter Kostenaspekten ist nicht zielführend. Durch die Umsteuerung der Patientinnen und Patienten in Hometreatment- und stationsersetzende Behandlung wird eine qualitativ hochwertigere und gezieltere Therapie ermöglicht. Die Budgetgestaltung des Modellvorhabens ist nicht auf die Einsparung von Kosten ausgerichtet. Im Verhältnis der umgesteuerten Patienten werden die Kosten, die vollstationär angefallen wären, der stationsersetzenden Behandlung zur Verfügung gestellt, um die zeit- und personalintensive Hometreatment-Behandlungen zu finanzieren.

### **Ergebnisse betreffend Hypothese I:**

Wie in Hypothese C formuliert, geht es bei der Entwicklung von Modellprojekten um eine schnelle und nachhaltigere Versorgung von Patient\*innen, ärztlich-therapeutisch formulieren wir dies als bedürfnisangepasste Behandlung. Der Schwerpunkt liegt hierbei in der Umverteilung von Leistungen in den teilstationären und ambulanten Sektor. Wir erreichen unter anderem die Menschen, die, trotz dringender Indikation, eine Krankenhausbehandlung ablehnen. Diese zumeist klinikneuen Patienten können durch eine erfolgreiche Behandlung im Hometreatment dazu motiviert werden, eine dringend erforderliche vollstationäre Behandlung (wie z.B. eine stationäre Alkoholentgiftung) anzutreten.

### **Ergebnis Hypothese J:**

Die positiven Auswirkungen des Modells hinsichtlich der Kosteneffektivität zeigen sich erst langfristig, da die Wiederaufnahmequote gerade schwer erkrankter Patienten gesenkt und die Behandlungsdauer insgesamt verkürzt werden kann.